

PRESSEMITTEILUNG

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus: HISTORY zeigt am kommenden Wochenende preisgekrönte Dokumentation „Die Befreier“

- Die von Emanuel Rotstein produzierte, international erfolgreiche deutsche Eigenproduktion „Die Befreier“ wird am Freitag, 26. Januar, um 19.15 Uhr sowie am Samstag, 27. Januar, um 12.15 Uhr auf HISTORY ausgestrahlt.
- In der einstündigen Dokumentation berichten ehemalige Häftlinge des KZ Dachau und US-Soldaten, die diese befreiten, von ihren Erlebnissen, die ihr Leben veränderten und noch heute prägen.



München, 23.01.2019: Der Befehl lautete zunächst, ein vermeintliches Waffen- und Benzinlager in Dachau zu „zerstören und dann weiterzuziehen“. Doch was die US-Soldaten vorfanden, überstieg jede Vorstellungskraft: Zugwaggons voller Leichen und ein Lager mit 32.000 inhaftierten Menschen, alle dem Tode nahe. In der HISTORY-Dokumentation „Die Befreier“, die zum 70. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau entstand, berichten US-Veteranen und ehemalige Häftlinge von ihren Erlebnissen. Die deutsche Eigenproduktion des Senders ist anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am kommenden Samstag bereits einen Tag zuvor, am Freitag, 26. Januar, um 19.15 Uhr zu sehen. Wiederholt wird sie am Samstag, 27. Januar, dem Gedenktag, um 12.15 Uhr. Einige der Zeitzeugen traten in der Produktion, für die Emanuel Rotstein als Autor und Produzent verantwortlich zeichnete, zum ersten Mal vor die Kamera. Neben den exklusiven Interviews mit Zeitzeugen dokumentieren teilweise zudem unveröffentlichte Farbaufnahmen die Ereignisse.

nisse.

Die Dokumentation zeichnet ab Hitlers Machtergreifung 1933 zunächst die Geschichte und Erlebnisse dreier Zeitzeugen nach, die als spätere KZ-Häftlinge in Dachau befreit wurden. Parallel berichten vier Zeitzeugen von ihrem Weg, der sie nach dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor in die US-Armee und mit dieser nach Europa führte. „Ich wusste nicht, was das Wort ‚Konzentrationslager‘ bedeutet. Aber jetzt weiß ich es“, beschreibt Jimmy Gentry die Zäsur, die die Befreiung des KZ-Dachau inmitten der Kriegswirren markierte. Gentry war wie viele seiner Kameraden bei der Befreiung gerade einmal 20 Jahre alt. Die Soldaten konnten kaum begreifen, was sie sahen. „Walking Dead“ (lebende Tote) nannten die Soldaten die ausgehungerten Überlebenden und taten alles, um sie zu retten.

„Sie kümmerten sich um uns wie um Babys“, erinnerte sich Joshua Kaufman, der bei seiner Befreiung 17 Jahre alt war. Für Herman Cohn war die Ankunft in Dachau in mehrfacher Hinsicht ein besonderer Moment. Er konnte vor den Nazis Ende der 1930er-Jahre aus Deutschland in die USA fliehen, kehrte als US-Soldat nach Europa zurück und kam als Dolmetscher nach Dachau. Daniel Gillespie zog wie viele Amerikaner enthusiastisch in den Krieg, doch die Begeisterung verflieg schnell. Er konnte ebenso wie zahllose seiner Kameraden nicht mit den furchtbaren Bildern, die er in Europa und speziell in Dachau sah, umgehen. Statt an eine Heldentat erinnern sich er und viele andere Kameraden an ihre Fassungslosigkeit und blicken nicht ohne Selbstkritik auf das Verhalten der US-Soldaten bei der Befreiung zurück.

Bei den Dreharbeiten zur HISTORY-Dokumentation gelang es Produzent und Autor Emanuel Rotstein, bewegende Szenen festzuhalten, etwa die Begegnung des Holocaust-Überlebenden Joshua Kaufman mit seinem Befreier, Dan Gillespie, dem Kaufman spontan die Füße küsst – genau so, wie er es sich 70 Jahre zuvor geschworen hatte. Erst wenige Wochen vor der TV-Premiere vor vier Jahren schloss das HISTORY-Team die Dreharbeiten in Dachau ab; die Dokumentation zeigt somit auch, wie die ehemaligen Häftlinge, ihre Befreier und beider Familien erstmals nach sieben Jahren nach Dachau zurückkehren.

„Die Befreier“ war nach der TV-Weltpremiere im Jahr 2015 auf HISTORY in Deutschland, Österreich und der Schweiz auch international zu sehen. So wurde die Dokumentation beispielsweise auch auf dem spanischen Sender HISTORIA, im israelischen Ableger von HISTORY und auf dem US-amerikanischen Sender HISTORY, der in 98 Millionen US-Haushalten empfangbar ist, ausgestrahlt. Darüber hinaus erhielt „Die Befreier“ mehrere TV-Preise, unter anderem den „Gold Panda“ beim Sichuan TV Festival 2015, einen Bronze Telly und einen Cine Golden Eagle Award.

Weitere Informationen zu HISTORY sind unter www.history.de, www.facebook.com/history sowie unter www.instagram.com/history_de zu finden.

Über HISTORY:

HISTORY ist der TV-Sender für Dokumentationen über besondere Menschen und Ereignisse. Das Programm zeigt täglich, dass Geschichte in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft geschrieben wird. Die vielfach preisgekrönten Sendungen von HISTORY repräsentieren höchstes Produktionsniveau und setzen Maßstäbe für die moderne TV-Dokumentation. HISTORY wird im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige HISTORY-Publikum realisierte, zählen „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“ und „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“. In deutscher Sprache ist der Sender als Pay-TV-Angebot via Kabel, Satellit, IP- und Mobil-TV empfangbar. Weitere Informationen zum Empfang und zum Sender finden sich unter www.history.de, www.facebook.com/history sowie unter www.instagram.com/history_de



Über A+E NETWORKS:

Die Pay-TV-Sender HISTORY und A&E werden im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben und vermarktet. A+E Networks Germany wird vertreten durch die The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG. A+E Networks ist ein globales Medienunternehmen, das weltweit mehr als 360 Millionen Menschen erreicht und 89 Sender in über 200 Ländern und 41 Sprachen betreibt. A+E Networks zählt zu den international führenden Produzenten im Bereich Factual Entertainment mit exklusiven Serien und Doku-Reihen wie „Alone“, „Aufstand der Barbaren“ und „60 Days In“. Aus den 2014 gegründeten A+E Studios gingen darüber hinaus fiktionale Erfolgsserien wie „Roots“ hervor. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige Publikum realisierte, zählen „Der elfte Tag – Die Überlebenden von München 1972“, „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“, „Protokolle des Bösen“ und „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“. Weitere Informationen zu A+E Networks Germany, HISTORY und A&E unter: history.de | ae-tv.de | aenetworks.de

Pressekontakt HISTORY:

A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Marco Hochmair
Senior PR & Press Manager
Tel.: 089/38199-732
E-Mail: marco.hochmair@aenetworks.de

Nicolas Finke
Head of Press & PR
Tel.: 089/38199-731
E-Mail: nicolas.finke@aenetworks.de

history.de
aenetworks.de